

Arbeitsreiche und vor allem erfolgreiche Bautage

mit Firma Giebeler am 9./10. Mai 2014

Begeistert vom Motto des Schulhofumbaus „**Schule bewegt sich - Bewegung, das Tor zum Lernen**“ nahmen sich der Geschäftsführer Herr Kreck und ca. 30 Mitarbeiter der Firma Giebeler vor, einen Teil ihrer Arbeits- und Freizeit sowie ihre tatsächliche Arbeitskraft in das Bauprojekt der Otfried-Preußler-Schule zu investieren. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kollegen und unter der Leitung des Schulhofplaners Matthias Jansen, Bad Camberg arbeiteten sie tatkräftig an der Umgestaltung des Schulhofs mit.



Unter der fachlich versierten Anleitung von Herrn Jansen wurden selbst Laien zu echten Handwerkern. Phasenweise arbeiteten wir mit mehr als 70 Helferinnen und Helfern für unser gemeinsames Ziel!

Wir haben viel gehackt, geschippt, gefahren, geschleppt, gekocht, gelacht, gesägt, gestaunt, gepflastert, gepflanzt, gegessen, gelernt, geknipst, gekniet, geräumt.....

...und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

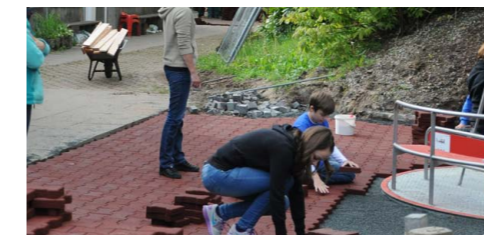
Es war ein reges Treiben auf unserem Schulhof. Mit Schubkarren, Quad und viiiiiieel Spaß wurden 22 m³ Holzhäcksel von Hand transportiert und schließlich als Fallschutz unter der neuen Vogelnestschaukel eingebracht.



Der Rutsche-Kletter-Hang und das neu erschlossene Waldstück wurden von vielen Helfern mit Schweiß, Ausdauer, Spitzhacke, Schaufel und Säge von dicken Steinen und herausragenden Wurzeln bearbeitet. Das Rutschepodest bekam eine Einfassung aus Robinienstämmen und als Fallschutz am Fuße dieses Spielpunkts legten die ‚Bauarbeiter‘ unter Anleitung von Herrn Jansen eine professionelle Fläche aus 12 m² Kautschukmaterial und 16m Kantensteinen an.



Für den neuen Sitzplatz in der Nähe des Außenbackofens wurden 15m Bambusmatten und 2 Sitzbänke an die Betonwände geschraubt sowie Bambuspflanzen zur atmosphärischen Ausgestaltung eingepflanzt. Zudem konnte der Mittelpunkt „Metallplakette des Ausbildungsjahrgangs 2013 der Firma Linde & Wiemann“ von den Helfern mit größter Präzision einbetoniert werden.



Das Rollikarussell bekam einen kreisrunden Fallschutzbelag von 60 m². Voller Stolz bauten hier Eltern, Kollegen, Giebeler-Mitarbeiter und Kinder Hand in Hand vom Anlegen des Kiesbetts bis hin zum Verlegen des Fallschutzpflasters.

Der Pavillon bekam einen ‚Fußboden‘ aus Holzhäcksel und eine Einfassung aus Robinienstämmen. Die Rückenlehne der Sitzbänke wurde zugunsten einer bequemeren Sitzhaltung in ihrem Winkel optimiert.



Für das leibliche Wohl aller sorgten unsere fleißigen Helfer (über 50 Helfer am Freitag und ca. 70 Helfer am Samstag) in der Küche, die alle Beteiligten mit belegten Brötchen, Chili Con Carne, Grillwürstchen, Salaten, heißen und kalten Getränken etc. versorgten.



Insgesamt können wir nunmehr mit Stolz auf ein großartiges Gemeinschaftswerk blicken. **Allen Beteiligten gebührt ein großes Lob!**

Text : Alexandra Fink Fotos: Christoph Wohlfahrt

